



Wettbewerb der Int. Musikfestspiele Saar zum Thema »Industrie und Natur«

Noch lange bevor das Saarland eine politische Einheit war, zeichnete sich bereits eine wirtschaftliche Vorprägung ab. Von Saarbrücken aus entlang der Saar bis nach Dillingen und Merzig sowie über St. Ingbert bis Neunkirchen bildete sich eine wirtschaftlich eng miteinander verflochtene Region. Aus dem ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Land wurde im Zuge der zweiten industriellen Revolution, die die Erfindung des Fließbands und der Automobile mit sich brachte, nach und nach eine erfolgreiche Industrieregion. Heute in Zeiten von Umweltkrise und »Fridays for Future«, stellt sich immer mehr die Frage, kann diese wichtige saarländische Lebensader mit der Natur in Einklang gebracht werden, kann Neues aus Altem entstehen? Können beide in einen Dialog zueinander treten, vielleicht sogar eine Symbiose eingehen?

Die **Musikfestspiele Saar** schreiben in Kooperation mit dem **BMU** und dem **Ministerium für Bildung und Kultur** einen **Wettbewerb** zu diesem Thema aus und rufen **Schulensembles aller Art** dazu auf, diesen Fragen musikalisch auf den Grund zu gehen und einen Beitrag dazu zu leisten, den Begriff »Industriekul(na)tur« neu zu entwerfen, sei es durch eine eigene **Komposition**, ein eigenes **Arrangement** oder auch eine eigenwillige **Interpretation**.

Teilnahmebedingungen:

Die Bewerbung erfolgt durch Einsenden des Musikstückes in Form einer Audio-oder Videodatei, auf der das gesamte Stück zu hören sein muss, an Frau Eva Kieser:

eva.kieser@bmu-musik.de

Einsendeschluss: 08.04.2020

Eine Fachjury wählt dann drei Preisträger aus. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 500 Euro, eine Urkunde und dürfen ihr Werk am Tag der Schulmusik entweder in der Tages- oder Abendveranstaltung live präsentieren.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Ihr Festspielteam mit Bernhard Leonardy und Eva Karolina Behr